Absender

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Staatsanwalt
Boris Viktorovich Kononenko
Prosecutor of Komsomolsk-on-Amur
Krasnogvardeiskaya street, 34
Komsomolsk-on-Amur 681013

RUSSISCHE FÖDERATION

Datum

**Yulia Tsvetkova**

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt,

mit Erleichterung habe ich erfahren, dass *Yulia Tsvetkova* nicht mehr im Hausarrest ist.

Die junge Frau aus Komsomolsk am Amur ist bereits seit März 2019 Zielscheibe von offen homofeindlichen Aktivitäten der Behörden, weil sie sich für die Rechte von Frauen und LGBTI einsetzt. Ihr Engagement ist kein Vergehen. Dennoch wurde sie am 22. November 2019 unter Hausarrest gestellt.  Am 16. März 2020 wurde dieser Hausarrest endlich aufgehoben.

Dennoch unterliegt sie weiterhin einer Reisebeschränkung und die strafrechtlichen und verwaltungsrechtli­chen Verfahren, die gegen sie eingeleitet wurden, weil sie sich für Frauen- und LGBTI-Rechte einsetzt, sind bislang nicht eingestellt worden.

Bitte ergreifen Sie alle notwendigen Maßnahmen, um die strafrechtliche Verfolgung, die Reisebeschränkung und Schikanierung von *Yulia Tsvetkova* zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen